

Vorwort zur 5. Auflage

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat die neue Ausgabe der „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau“ (ZTV E-StB 17) mit dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 17/2017 für den Bereich der Bundesfernstraßen eingeführt und den Obersten Straßenbaubehörden der Länder bekanntgegeben. Das Ministerium empfiehlt, das Regelwerk im Interesse einer einheitlichen Handhabung auch für andere Straßenvorhaben im jeweiligen Zustandsbereich der Behörden anzuwenden. Die ZTV E-StB wurden von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) im Benehmen mit dem Bundesministerium und den Obersten Straßenbaubehörden der Länder erarbeitet und gemäß Richtlinie (EU) 2015/1535 notifiziert (Notifizierungs-Nr. 2017/0132/D).

Der Kirschbaum Verlag hat den Autor des Handbuches in Einverständnis mit der FGSV beauftragt, das neue Regelwerk im gesamtheitlichen Kontext mit dem technischen Wissensfortschritt und dem nationalen und europäischen Normenwerk zu erläutern, wie das seit der ersten Ausgabe des Handbuches im Jahre 1979 geschehen ist. Der Inhalt des neuen Handbuches gliedert sich in:

Teil 1 Leitlinien

Teil 2 Kommentare und ergänzende Kompendien

Teil 3 Sonderkapitel.

Die Leitlinien in Teil 1 beinhalten Grundsätze und gesetzgeberische Vorgaben zum Auftrags- und Vergabewesen sowie zum Schutz von Natur, Boden und Wasser. Sie fassen Zielorientierungen und Entscheidungshilfen für die Entwurfsplanung und Ausführung von Erd- und Felsarbeiten beim Bau von Verkehrswegen und geotechnischen Bauwerken zusammen.

Die Kommentare in Teil 2 schließen sich der Gliederung des neuen ZTV E-Regelwerkes an. Die Regelungen werden im Einzelnen erläutert, die Zusammenhänge untereinander verdeutlicht, die technischen und wirtschaftlichen Auslegungsspielräume erkennbar gemacht und der Wissens- und Erfahrungsstand in Verbindung mit den relevanten nationalen und europäischen Regelwerken vermittelt. Hierzu ist es notwendig, das fortgeschriebene Fachwissen der Boden- und Felsmechanik sowie des Erd- und Grundbaues in bewährter Weise als Kompendium mit einzubeziehen.

Die Besonderheit der ZTV E-StB-Regelungen besteht in der vertragsrechtlichen Bindung an die „Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen“ ATV DIN 18299, 18300 und 18320. In dieser Verknüpfung werden die Regelungen nicht nur für Straßenverkehrswege, sondern in nahezu allen Bereichen des Tief- und Landschaftsbaues mit einbezogen; hierzu gehören z. B. Bauwerksgründungen, Schienenwege, Staudämme, Deiche, Kanal- und Rohrleitungsbau.

Wichtige aktuelle Themenbereiche des Handbuches sind z. B.:

- die Fortentwicklung von Bauweisen im Erd- und Felsbau sowie der Verbundbauweisen mit Geokunststoffen und Leichtbaustoffen
- die Einführung des europäischen Normenwerkes über geotechnische Untersuchungen
- die Nutzung neuer Baustoffe
- die Verwertung von Bodenmaterialien und Baustoffen mit umweltrelevanten Inhaltsstoffen
- besondere Sicherheitsbauweisen
- Maßnahmen zur Bodenreinigung, Schadstoffminderung und Schadstoffabdichtung.

Die Sonderkapitel in Teil 3 beinhalten Grundsätze und Wissenserfahrungen zu speziellen Themen, die im Zusammenhang mit den ZTV E-StB-Regelungen, insbesondere auch für den Bau kommunaler Straßen und ländlicher Wege, von Bedeutung sind. Im Mittelpunkt dieser kompendiarisch gefassten Ausführungen stehen der Umweltschutz, der Naturschutz und die Land-

schaftspflege, der Wasserabfluss von Verkehrsflächen, die Vorsorge gegen Hochwasser sowie die Nutzung von Ersatzbaustoffen im Verkehrswegebau.

In weiteren Kapiteln werden die bodenmechanischen Grundlagen für den Entwurf und die Dimensionierung von Fahrbahnbefestigungen, die normativen Sicherheitsnachweise für Bauwerksgründungen und geotechnische Bauwerke sowie die Anwendung der geotechnischen Versuchs- und Messtechnik zusammengefasst.

Insgesamt betrachtet, bilden die drei Teile des Handbuches in ihrer inhaltlichen Bindung und Verknüpfung mit den Allgemeinen und Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien sowie dem fortgeschriebenen Wissensstand eine Einheit als Gesamtwerk des Erd- und Felsbaues.

Der Autor dankt für alle Anregungen und Hinweise, die zur Fortentwicklung des Handbuches seit der Erstausgabe von vor 40 Jahren beigetragen haben.

Rudolf Floss

Rottach-Egern am Tegernsee, Juni 2019